



Clemens Wenzel Lothar Fürst von Metternich-Winneburg, Herzog zu Portoferra, Graf von Königswart, Grand von Spanien der ersten Classe, Ritter des goldenen Vlieses, Grosskreuz des königl. ungarischen St. Stephan-Ordens, des goldenen Civil-Verdienstzeichens und anderer auswärtiger Orden Grosskreuz und Ritter, Seiner k. k. Majestät wirklicher geheimer Rath, Kämmerer und Kanzler des militärischen Maria-Theresien-Ordens, gibt in seinem und seiner Kinder: Richard, Paul und Lothar, Prinzen, dann Leontine Gräfin von Sandor, Hermine, und Melanie Gräfin von Zichy-Vásonykeö, Prinzessinnen von Metternich-Winneburg, Namen geziemende Nachricht von dem höchst betrübenden Ableben seiner innigst geliebten Frau Gemalin, deren Mutter und respectioe Stiefmutter, der durchlauchtigen Frau

Melanie Marie Antonia Fürstin von Metternich-Winneburg,
geborenen Gräfin von Zichy-Ferraris,

Sternkreuzordens- und Pallastdame Ihrer Majestät der Kaiserin, Grosskreuzdame des russisch-kaiserlichen St. Catharinen- und Dame des königlich portugiesischen Ordens der heil. Isabelle,

welche am 3. März 1854 hier in Wien, im 49. Jahre ihres Alters an einer langwierigen Krankheit, nach empfangenen heiligen Sakramenten der Sterbenden im Herrn entschlafen ist.

Die Hülle der Verbliebenen wird nach der am 6. März 1854 um 4 Uhr Nachmittags in der Pfarrkirche zu St. Carl erfolgten Einsegnung in die Familiengruft nach Plass in Böhmen geführt, die feierlichen Exequien zu Plass, zu Königswart und auf dem Johannsberge gehalten, zu Wien aber die Seelenmessen, und zwar in der Metropolitan- und Pfarrkirche zu St. Stephan am 10., 14. und 16. März um $\frac{1}{2}$ 11 Uhr, und in der Pfarrkirche zu St. Carl am 7., 8. und 9. März um $\frac{1}{2}$ 12 Uhr gelesen werden.



St.S. 451-1937